

## **Die Provence mit allen Sinnen entdecken**

**8 Tage vom 17.09.-24.09.21**

**Reiseleitung: Regine Löwe, Kunsthistorikerin**

**Der Herbst ist die farbintensivste Jahreszeit. Die Pflanzenwelt hat sich bunt verfärbt und bietet ein Spektakel für die Sinne: Die Weinberge leuchten in kräftigen Rot- und Gelbtönen, die Lavendelblüten sind geerntet – aber der Lavendelduft hängt noch immer über den Feldern und gibt der Landschaft die besondere Romantik. Die tiefer stehende Sonne strahlt und taucht die Landschaft in das „magische Licht“, das seinerzeit Maler wie van Gogh und Cézanne so sehr begeistert und inspiriert hat; es herrschen angenehme Temperaturen von durchschnittlich 25° C. Der Trubel der Sommermonate ist vorbei ...**

### **Unser Standorthotel in der Provence:**

Das in einem ehemaligen Kloster untergebrachte 3\*-Hotel Notre Dame de Lumieres in Goult verfügt über modern eingerichtete Zimmer mit Dusche und WC, Föhn, TV, Telefon, Klimaanlage und kostenlosem WLAN. Im Restaurant werden Sie mit typisch provenzalischen Gaumenfreuden verwöhnt. Bei entsprechender Witterung können Sie Ihr Frühstück oder Abendmenü im weiten Innenhof oder in der ehemaligen Kapelle genießen. Der große Park mit geheiztem Pool lädt zum Entspannen ein.

### **1. Tag – Samstag, 17.09.22 Anreise**

Über die Autobahn Basel – Besançon – Lyon – Montelimar – Orange. Bei Avignon verlassen wir die Autobahn und fahren zu unserem Standorthotel in Lumières bei Goult.

### **2. Tag - Sonntag, 18.09.22: St Remy, Glanum und Les Baux de Provence**

Neben dem kleinen provençalischen Städtchen St. Remy en Provence befinden sich die archäologischen Reste der antiken Stadt Glanum. Am Stadteingang befinden sich zwei noch sehr gut erhaltene Monumente: die „Antiques“.

Ganz in der Nähe besuchen wir das ehemalige Kloster St Paul de Mausole. Hier befand sich das psychiatrische Asyl, in dem sich Vincent van Gogh über ein Jahr behandeln ließ und wo er viele seiner bekanntesten Bilder malte.

Heute laden wir Sie zu einem ländlichen französischen Picknick zur Mittagszeit ein.

Auf der höchsten Stelle der Alpillen dehnt sich in einmaliger Lage das Dorf Les Baux aus. Eine Burgruine und verlassene Häuser erinnern an die stolze Vergangenheit der mittelalterlichen Festung. Phantastisch ist von hier der Ausblick über weite Teile der Provence bis hin zum Meer. Wir besichtigen auch im „Carrières de Lumières“, der „Kathedrale der Bilder“ eine ganz besondere Sehenswürdigkeit, die in einem über

100 Jahre alten Steinbruch eingerichtet wurde. Die hohen, in Halbdunkel getauchten Räume mit glatten Kalksteinwänden und Pfeilern dienen als dreidimensionale Riesenleinwand. Bei der ca. 30 Minuten dauernden Vorführung werden bis zu 100 m<sup>2</sup> große Lichtbilder, von Musik untermalt, auf die Wände projiziert.

### **3. Tag – Montag, 19.09.22: Senanque, Roussillon, Gordes,**

Senanque, heute noch ein Männerkloster in der Bergeinsamkeit des Vaucluse, ist eines der eindruckvollsten Zeugen der schlichten Strenge der Zisterzienserbauten des 12. Jahrhunderts. Wir werden es gleich morgens vor dem Besucheransturm besichtigen. Unser nächstes Ziel ist Roussillon. Die einstige Hauptstadt des Ockerabbaus erstreckt sich auf imposanten, nach Norden hin steil abfallenden Ockerfelsen. Die Landschaft und die aus heimischen Material erbauten Häuser schweben in allen Ockerfarbtönen. Ein Spaziergang durch die leuchtenden Ockerfelsen wird zum faszinierenden Erlebnis! Mit dem Besuch einer ehemaligen Ockerfabrik erfahren wir mehr über die Techniken des Ockerabbaus und die Verwendung der natürlichen Farbstoffe. Zum Tagesabschluss ein kleiner Halt in Gordes: Oberhalb unseres Hotel gelegen ist dieser Ort seit dem Zweiten Weltkrieg einer der Treffpunkte von Künstlern und Kunstliebhabern. Vassarely schuf hier im Rathaus/Renaissanceburg sein erstes Museum. Ein kleiner Spaziergang und ein erster Aperitif lassen uns diese Atmosphäre spüren.

### **4. Tag – Dienstag, 20.09.22: Vaison-la-Romaine – Mont Ventoux**

„La Romaine“ führt Vaison stolz in seinem Namen; hier kann man vielfältige Spuren der Vergangenheit der weit ausgedehnten Römerstadt, aber auch aus dem Mittelalter, bewundern. Zudem ist der provençalische Wochenmarkt hier weithin bekannt! Nach der Mittagspause fahren wir über Malaucène an der schon von den Römern genutzten Quelle von Grosseau vorbei auf den Ventoux. Welch ein Blick in die Weite aus über 1900m Höhe! Auf den Hochebenen um Sault wird Lavendel angebaut. In einer Destillerie erfahren wir vieles von der Kunst, Lavendel - aber auch andere Blütenpflanzen oder Hölzer - zu destillieren.

### **5. Tag - Mittwoch 21. 09.22: Aix-en-Provence und Luberon**

In der alten Hauptstadt der Provence zeugen viele alte Paläste, vor allem aus dem 17. und 18. Jh. sowie die Kunstschatze in den Museen und Kirchen von der glanzvollen Vergangenheit der Stadt. Wir besuchen beim Stadtrundgang u.a. die Kathedrale St. Saviour mit dem romanischen Kreuzgang und das Mazarin-Viertel. Genießen Sie den Aufenthalt in dieser bezaubernden Stadt mit ihren platanenbestandenen Boulevards und lauschigen Plätzen, in der Paul Cézanne lebte und zahlreiche Motive fand. Unser Rückweg führt uns nach Lourmarin, einer der kleineren Orte in den Luberonbergen. Hier lebte Albert Camus und fand hier seine letzte Ruhestätte. Nach der Besichtigung des Renaissanceschlösschens und noch etwas Freizeit in dem charmanten Ort.

### **6. Tag - Donnerstag 22.09.2022: Avignon**

Den Vormittag verbringen wir in Avignon, eine Stadt, die noch viel von ihrem mittelalterlichen Charme bewahrt hat. Der imposante, trutzburgartige Papstpalast, Symbol der von Petrarca als „babylonischen Exil“ kritisierten Aufenthalts der Päpste, gehört zu den Höhepunkten unserer Besichtigungen.

Heute geht es etwas früher ins Hotel zurück, um den Park und das Schwimmbad zu genießen oder einfach die Seele baumeln zu lassen.

Am frühen Abend gehen wir mit unserer Reiseleiterin in den kleinen Weinkeller im Ort Lumières zu einer Weinprobe!

### **7. Tag – Freitag, 23.09.22: Arles, altes und neues Zentrum am Rhonedelta**

Unser Ziel ist heute Arles, Grenzstadt zwischen Provence und Camargue, Geburtsstadt von Frédéric Mistral und einer der Schaffensorte des Malers Vincent van Gogh. Einst wichtige Stadt des römischen Imperiums, prägen heute noch zahlreiche Römerbauten das Stadtbild: Arena, römisches Theater sowie Überreste von Thermen und Stadtmauer. Die Romanik hat vor allem mit der Kathedrale St. Trophime und ihrem Kreuzgang bedeutende Spuren

hinterlassen. Aber auch das 21. Jahrhundert ist in Arles lebendig: Luma, ein enigmatischer Bau von Frank Gehry, gewollt und finanziert von der Kunstmäzenin Maya Hoffmann, markiert mit seiner Silhouette das Stadtbild.

### **8.Tag – Samstag, 24.09.22: Rückreise**

Rückreise in die Ausgangsorte, Ankunft in MA ca.21.00 Uhr.

#### **Unsere Leistungen:**

- Haustürabholung und Fahrt zum nächstgelegenen Zusteigeort bis 25 km inkl.
- Fahrt mit modernem 4\*- oder 5\*-Reisebus
- Sektfrühstück am Anreisetag
- 7 Übernachtungen 3\*-Hotel Notre Dame de Lumieres
- 7 x Frühstücksbuffet und Abendessen
- 1 x ländliches Picknick
- 1 x Weinprobe
- Führungen und Besichtigungen lt. Programm inkl. der anfallenden Eintrittsgelder
- kunsthistorische Reiseleitung in der Provence
- Informationsmaterial zur Reise

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer € 1.345,--

Aufpreis Einzelzimmer (Doppelzimmer zur Einzelnutzung) € 280,--

#### **Reisepapiere**

Personalausweis oder Reisepass

#### **Teilnehmerzahl**

Mind. 25 Personen

**Hinweis: Für die Teilnehmer dieser Reise gilt die 2-G-Regel (Stand Januar 2022). Über die aktuellen Verordnungen werden wir Sie vor der Reise informieren.**

**Ihre Anmeldung bitte direkt telefonisch oder per Mail an:**

PRO Touristik GmbH – Mathilde Nuber  
Alte Landstr. 7, 67374 Hanhofen  
Tel. 06344-9260907 (ggfs. auf AB sprechen) oder 0170-7605125  
[mathilde.nuber@pro-touristik.com](mailto:mathilde.nuber@pro-touristik.com)

Veranstalter im Sinne des Reiserechts ist die Busfirma Fichtenkamm, 76764 Rheinzabern.